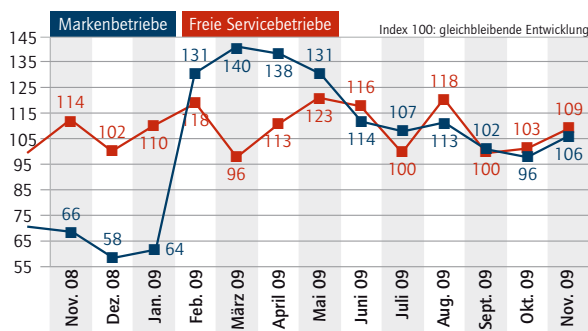


November 2009

Händler sind skeptisch

Gut 40 Prozent der Vertragsbetriebe rechnen im Dezember mit sinkenden Neuwagenumsätzen

BRANCHENINDEX



kfz-betrieb

Obwohl der Branchenindexwert der fabrikatsgebundenen Unternehmen auf relativ hohem Niveau liegt, sind die Betriebsinhaber eher skeptisch: Nur 18 Prozent von ihnen beurteilen die wirtschaftliche Situation der Kfz-Branche mit „gut“, 56 Prozent der Befragten mit „mittelmäßig“ und immerhin 25 Prozent mit „schlecht“.

Quelle: BBE Retail Experts/*kfz-betrieb

zweit Drittel abnehmende Erlöse im Neuwagenesgeschäft.

Zudem bereiten den Vertragspartnern der Fahrzeughersteller die hohen Wertverluste und die vollen Ausstellungsplätze in den Gebrauchtwagenabteilungen große Sorgen. Rund 54 Prozent von ihnen verbuchten im letzten Monat niedrigere Umsätze im Verkauf von Secondhand-Autos. Fabrikathändler, die asiatische Marken verkaufen, hat es besonders hart erwischt: Von ihnen klagen immerhin rund drei Viertel über sinkende Erlöse im Gebrauchtwagenesgeschäft. Auch die Prognosen für den kommenden Monat sehen eher düster aus: Im Vergleich zum Vorjahr erwarten nur knapp 14 Prozent der Befragten höhere und gut 44 Prozent niedrigere Gebrauchtwagenumsätze.

Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

Unterschiedlicher können die Meldungen der vergangenen Wochen gar nicht sein: Während Forschungsinstitute massive Rabattschlachten nach der Umweltschulung und zahlreiche Insolvenzen erwarten, bewerten Verbände und Automobilhersteller die staatliche Förderung als effektive Stütze für die Konjunktur.

Noch profitieren viele Autohändler vom Konjunkturpaket II der letzten Bundesregierung. So verbuchten im vergangenen Monat 42 Prozent der Fabrikatsbetriebe höhere und ein Viertel gleichbleibende Umsätze im Neuwagenesgeschäft gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Dass die Erlöse im Verkauf von neuen Autos auch im Dezember höher ausfallen als im Vorjahr, meinen rund 27 Prozent der befragten Vertrags Händler. Gut 40 Prozent rechnen allerdings mit sinkenden Umsätzen. Besonders pessimistisch sind Autohändler mit einem Jahresumsatz von über 13 Millionen Euro. Von ihnen prognostizieren sogar knapp

GW-Handel braucht clevere Konzepte

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK



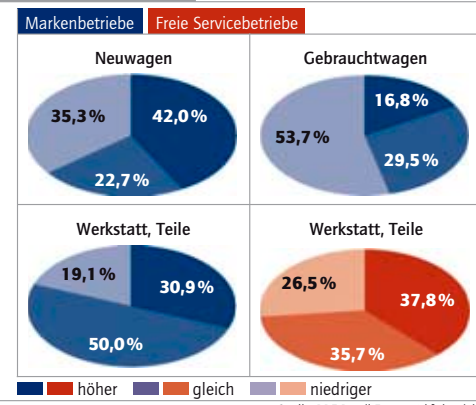
„Die Stimmung der Vertragshändler hat sich im November verbessert. Mit über 320.000 zugelassenen Neuwagen im Oktober wurde der Vorjahresmonat um gut 24 Prozent übertroffen. Dieses Ergebnis ist mehr als erfreulich – auch wenn es zum Großteil noch aus der Umweltschulung resultiert. Weniger Grund zur Freude und somit Anlass zum Handeln gibt nach wie vor der Gebrauchtwagenmarkt, der erneut mit rückläufigen Besitzumschreibungen zu kämpfen hat. Um das Geschäft zu fördern, ist nicht nur das Augenmerk des Handels gefordert. Auch clevere Konzepte wie Finanzdienstleistungen und Garantieangebote sind notwendig, um den Gebrauchtwagenverkauf zu unterstützen.“

Foto: BDK

Lichtblick in den fabrikatsgebundenen Betrieben bleibt nach wie vor das Werkstattgeschäft. Im Vergleich zum Vorjahr verbuchten 50 Prozent der Befragten gleichbleibende und knapp 31 Prozent höhere Service-Umsätze.

UMSATZVERÄNDERUNG

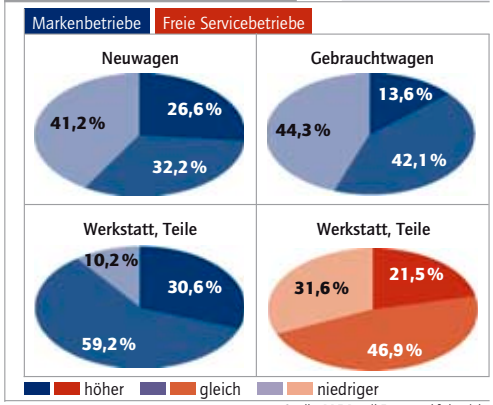
kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/*kfz-betrieb

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/*kfz-betrieb